

ihr jungen Leute, was er da noch weiter schreibt. Er ruft euch zu: Denket nun, und kauft euch Weisheit, weil ihr sie ohne Geld haben könnet. Und ergebet euren Hals unter ihr Joch, und lasset euch ziehen. Man findet sie jetzt in der Nähe, B. 33. 34. Endlich spricht er: Sehet mich an! ich habe eine kleine Zeit Mühe und Arbeit gehabt, und habe großen Trost gefunden, B. 35. u. f.

### Kapitel 18.

Die Kinder zweier auserwählter Frauen, Timotheus, Paulus, Johannes der Evangelist, Johannes der Täufer und Maria, die Mutter Jesu.

#### §. 146.

Lasset uns noch aus der heiligen Schrift neuen Testaments einige Proben sehen, daß der Herr die bekehrte Jugend besonders zärtlich liebe. Wenn wir von hinten anfangen, so finden wir in dem andern Briefe Johannes, daß er zweier auserwählter Frauen gedenkt, deren Kinder ihm und allen Gläubigen, folglich auch dem Herrn, sehr lieb waren. Gleich im ersten Verse heißt es: Der Älteste (nämlich Johannes) wünschet der auserwählten Frau und ihren Kindern, die ich lieb habe in der Wahrheit, und nicht allein ich, sondern auch Alle, die die Wahrheit erkannt haben, Gnade, Barmherzigkeit und Friede. Und B. 4.: Ich bin sehr erfreut, daß ich gefunden habe unter deinen Kindern, die in der Wahrheit wandeln. Endlich B. 13.: Es grüßen dich die Kinder deiner Schwester, der Auserwählten.

§. 147. Timotheus ist ein herrliches Muster der Jugend. Paulus nennt ihn seinen rechtschaffenen Sohn im Glauben, 1 Tim. 1, 2., und schreibt an ihn 2 Tim. 1, 5.: Ich erinnere mich des ungefärbten Glaubens in dir, welcher zuvor gewohnet hat in deiner Großmutter Loide und in deiner Mutter Eunike; bin aber gewiß, daß auch in dir. Und weil du von Kind auf die heilige Schrift weißest, kann dich dieselbe unterweisen zur Seligkeit, durch den Glauben an Christo Jesu, R. 3, 15. Er setzte ihn zu Ephesus zum Bischof über die Gemeinde Gottes, und schrieb: Niemand verachte deine Jugend, 1 Tim. 4, 12. Ja er gab ihm das herrliche Zeugniß: Ich habe Keinen, der so gar meines Sinnes sei, der so herzlich für euch sorget. Denn sie suchen alle das Ihre, nicht das Christi Jesu ist. Ihr aber wisset, daß er rechtschaffen ist; denn wie ein Kind dem